



Stiftung *im Blick*

... Infos, Berichte und Nachrichten aus dem

Von-Broichhausen-Stift und dem St. Peter-Stift



**Dankeschön an
die Ehrenamtler**

Seite 8/9

**Nutzerbeiräte
stellen sich vor**

Seite 12/13

**Ein Herz
für Senioren**



Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempfen

Anzeige



Sparkassen-Finanzgruppe

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn sein Engagement für die Kultur so vielfältig ist wie das Leben selbst.

Sparkassen fördern Kunst und Kultur in allen Regionen Deutschlands. Kunst und Kultur setzen schöpferische Kräfte frei, öffnen Geist und Sinne für Überliefertes und Ungewöhnliches. Mit jährlichen Zuwendungen von rund 150 Mio. Euro ist die Sparkassen-Finanzgruppe der größte nichtstaatliche Kulturförderer in Deutschland. Das ist gut für den Einzelnen und gut für die Gesellschaft. www.gut-fuer-deutschland.de

Sparkasse Krefeld. Gut für die Region.

Anzeige



Kuhtor-Apotheke

Wir sind für Sie da und bieten Ihnen u.a.

- Tests, Messungen & Analysen (z.B. Blutdruck, BMI)
- Arzneimittel- und Impfberatung
- Kosmetik/Hautpflege, auch für Allergiker

Apotheker Andreas Bruns
 Burgring 1 · 47906 Kempen
 Tel. (02152) 34 97 team@kuhtor-apotheke.de
 Fax (02152) 51 88 62 www.kuhtor-apotheke.de

Öffnungszeiten
 Mo – Fr: 8.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.30 Uhr
 Sa: 9.00 – 13.00 Uhr | mittwochnachmittags geschlossen



Trecker-Konvoi als Zeichen der Hoffnung

Seite 7

Ein Leben für das Ehrenamt

Seite 9

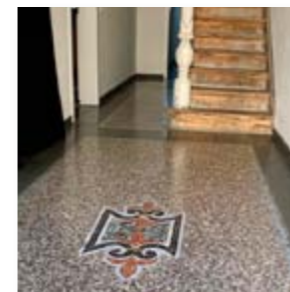


Närrischer Nachwuchs tanzt sich in die Herzen

Seite 15

Arbeiten bei der Stiftung: Mechtild Latussek

Seite 18



Kempen ist Dorado der historischen Fliesenböden

Seite 30

Zum Titelbild: Was für eine Freude bei Vera Peters, Bewohnerin des Von-Broichhausen-Stiftes! Im Zuge der Aktion „Wunschbaum“ überreicht Günter Gomon von der Kempener SPD der Seniorin kurz vor dem Weihnachtsfest ihren reparierten Plattenspieler. Nun kann die 69-Jährige wieder ihre Schallplatten auflegen und die Musik genießen. Besonders liebt sie Georges Moustaki.



SEITE

INHALT	3
EDITORIAL	4
AKTUELLES Aktion Wunschbaum	5
STIFTSLEBEN Nutzerbeiräte stellen sich vor	12
KEMPENER LEBEN	20
GAUMENSCHMAUS Omas Kirschkuchen mit Schokoraspeln Grüße aus der Küche – Rezeptvorschläge zu Ostern	22 23
STIFTSLEBEN Kultur: Grau malt bunt in den Stiften	26
BESINNLICHES Frühling	28
UNTERHALTUNG Gewinnspiel: Bodenfliesen in Kempener Bürgerhäusern	30
SERVICE/IMPRESSUM	35



*Liebe Bewohner*innen,
liebe Mitarbeiter*innen,
liebe Ehrenamtler*innen,
sehr geehrte Angehörige,
Partner und Freunde,*

nun steht der Sommer vor der Tür, und wir freuen uns auf gemeinsame Aktivitäten im Freien. Die Frühlingsboten in der Natur machen Lust auf Niederrheinische Kaffeetafeln unter blauem Himmel, Spaziergänge in die Altstadt oder zur St. Peter-Kapelle oder ein geselliges Beisammensein in unseren Stiftsgärten.

Doch halt, da war doch noch was! Was ist eigentlich mit Corona? Zum 01. März 2023 sind die Sicherheitsvorkehrungen behördlicherseits weggefallen. Die Coronaschutzverordnung ist eingemottet. Das freut uns auf der einen Seite natürlich. Das ständige Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken ist insbesondere für die Mitarbeitenden anstrengend bis an die Belastungsgrenze. Für die Besucher*innen und Angehörigen ist es nicht immer leicht zu kommunizieren gewesen, wie wichtig solche Schutzmaßnahmen inklusive Impfung und Test sind.

Andererseits bleibt eine gewisse Skepsis. Wichtig ist vor allem, dass wir alle bei der Stiftung konsequent durchgeimpft sind. Diese Konsequenz zahlt sich jetzt aus. Dadurch verbreitet das Virus nicht mehr den Schrecken der ersten Lockdowns. Betrachten wir es als Grippe. Damit können wir doch umgehen!

Um etwas Wasser in den Wein zu gießen: Wir müssen weiterhin vorsichtig sein! Es gibt nach wie vor Coronafälle, sowohl bei den Bewohner*innen als auch bei den Mitarbeitenden. Hier darf nichts auf die leichte Schulter genommen werden. Wir unterstützen jeden, der nach wie vor eine Maske tragen möchte. Und appellieren an die Vernunft, sich sofort testen zu lassen, wenn Grippe-symptome erkennbar sind.

In diesem Sinne wünschen wir allen frohe Ostertage, ein schönes Frühjahr mit wenig typischem Aprilwetter, Gottes Segen und viel Gesundheit!

Ihre

Jürgen Brockmeyer Julian Schrörs
Vorstand Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen

Aktion Wunschbaum macht Stiftsbewohner glücklich

Mit einem Hubwagen voller Geschenke sind drei Vertreter der Kempener SPD vier Tage vor Heiligabend ins Von-Broichhausen-Stift gekommen. Im Zuge der Aktion Wunschbaum haben die Sozialdemokraten 38 Wünsche von Bewohnerinnen und Bewohnern erfüllt. Darunter finden sich Präsente wie Bücher, Parfums, Pflanzen, Pralinen und Malstifte, aber auch größere Teile wie Rasierer oder Fernseher.

„Wir haben diesmal im Zuge unserer Aktion die Seniorinnen und Senioren im Blick, die unter Corona, Lockdowns und Isolation besonders gelitten haben“, sagt der stellvertretende Ortsvereinsvorsitzende Jörg Engeln bei der Bescherung im Foyer des Von-Broichhausen-Stifts. „Unsere Bewohner wissen Geschenke sehr zu schätzen und freuen sich riesig darüber. Das ist ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber älteren und pflegebedürftigen Menschen“, so Einrichtungleiter Jürgen Brockmeyer und bedankt sich bei der SPD. „Unsere Initiative Wunschbaum im Advent setzt ein Zeichen gegen Einsamkeit im Alter“, betont SPD-Geschäftsführerin Angelika Hartmann beim Stiftsbesuch.

Den ungewöhnlichsten Wunsch macht Günter Gomon möglich. Das SPD-Vorstandsmitglied gibt Vera Peters einen Plattenspieler. Das Phonogerät hatte einen Defekt, weshalb sich die 69-Jährige eine Reparatur gewünscht hatte. Der Wunsch war der SPD Befehl, der komplizierte Reparaturvorgang gelang. „Jetzt kann ich wieder Georges Moustaki hören“, ist die Stiftsbewohnerin beseelt.



Jörg Engeln, Angelika Hartmann (v.l.) und Günter Gomon (stehend rechts) bringen 38 Geschenke ins Von-Broichhausen-Stift. Einrichtungleiter Jürgen Brockmeyer und Ferdi freuen sich über die vorgezogene Bescherung.



Einrichtungsleiter Jürgen Brockmeyer (3.v.l.) nimmt im St. Peter-Stift die weihnachtlich geschmückte Tanne der Landwirte in Empfang. Beim Transport hilft auch Bürgermeister Christoph Dellmans (3.v.r.). Neben Thomas Küthen (l.), Christian Buschhaus (2.v.l.), Pia Dell (r.) und Stefan Küppers (2.v.r.) bringt die siebenjährige Neele Schoko-Weihnachtsmänner mit ins Stift.

Landwirte tragen die Hoffnung in die Stifte

„Der Baum wird anscheinend jedes Jahr größer.“ Jürgen Brockmeyer, Einrichtungsleiter des St. Peter-Stiftes, packt zusammen mit Bürgermeister Christoph Dellmans selbst mit an, so dass die stattliche Tanne knapp durchs Entree der Senioreneinrichtung passt. Im Zuge der Lichterfahrt der Landwirte haben die Bauern im Advent 2022 sowohl dem St. Peter- als auch dem Von-Broichhausen-Stift einen Weihnachtsbaum gebracht. „Damit wollen wir den Seniorinnen und Senioren eine Freude machen“, sagt Landwirt Thomas Küthen, der die Bäume spendet hat.

In beiden Kempener Einrichtungen der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist winken die Bewohner*innen den Landwirten in ihren illuminierten Treckern zu. „Es ist immer wieder ein beeindruckendes Bild“, ist Stiftungs-Mitarbeiterin Michaela Kromm begeistert. Diesmal hat sich die Personal-Referentin mit ihrem Ehemann Matthias an der Auguste-Tibus-Straße 9 vor dem St. Peter-Stift postiert, wo Alt und Jung am Samstag gegen 17.30 Uhr dem Traktoren-Konvoi zujubelt. Viele ihrer Kolleginnen und Kollegen halten auch am Von-Broichhausen-Stift in dicke Mäntel und wärmende Decken gehüllt die Stellung, wo der Lichtertreck als nächstes hinsteuert. Gegen 19.30 Uhr ist auch dort die Freude groß, als der Zug am Heyerdrink einbiegt in Richtung Von-Broichhausen-Allee.



Auch aus ihren Wohnungen im St. Peter-Stift beobachten die Senior*innen das Trecker-Treiben.

„Ein Funken Hoffnung“ steht auf den meisten Schildern vorne am Motorenblock der langsam rollenden Fahrzeuge. Mittlerweile im dritten Jahr in Folge machen die Landwirte mit dieser Aktion auf die schwierige Situation ihres Berufsstandes aufmerksam. Gestartet worden ist die Lichterfahrt im Advent 2020 von der NRW-Gruppierung „Landwirtschaft sichert Versorgung“. Ziel war zunächst, Menschen, die in der Zeit der strikten Corona-Regelungen keinen Besuch ihrer Liebsten bekommen konnten, mit dem Lichterglanz einen Funken Hoffnung zu bringen. Mittlerweile ist die Initiative der Landwirte auch ohne Lockdowns zum Selbstläufer geworden.

„Es ist ein sehr sympathisches Zeichen, wie unsere Landwirte auf ihre Situation aufmerksam machen, die Bevölkerung mitnehmen und unsere Seniorinnen und Senioren beschenken“, so Jürgen Brockmeyer, der sich bei den Bauern ausdrücklich bedankt für den Besuch und die wie immer reich dekorierten Edeltannen. In den Foyers der Stifte sorgen die Bäume für weihnachtliche Stimmung und erinnern täglich an das bäuerliche „Zeichen der Hoffnung“.



Im noch weihnachtlich geschmückten Café des St. Peter-Stifts an der reich gedeckten Tafel kommen Gespräche und Austausch nicht zu kurz.



Jürgen Brockmeyer (links), Vorstandsvorsitzender der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist, bedankt sich bei den Ehrenamtler*innen für ihren unermüdlichen Einsatz.

Dankeschön für das ehrenamtliche Engagement

In der Adventszeit bedankte sich die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist bei den ehrenamtlichen Helfer*innen. Sowohl im St. Peter-Stift als auch im Von-Broichhausen-Stift sorgen die Ehrenamtler mit ihrem Engagement dafür, dass es rund läuft. „Ohne Ihren Einsatz ginge es nicht. Wir sind Ihnen verbunden, wie Sie das Leben in unseren Häusern mitgestalten. Ihre Impulse sind uns wichtig“, sagte Jürgen Brockmeyer, der Vorstandsvorsitzende der Stiftung.

Im Café des St. Peter-Stiftes war die Niederrheinische Kaffeetafel reichlich gedeckt. In angenehmer Atmosphäre kamen beim gemütlichen Nachmittag viele Gespräche zustande, der Austausch war rege. Der Hauswirtschaftliche Betriebsleiter Holger Schuster hatte mit einigen kulinarischen Köstlichkeiten dafür gesorgt, dass es den Ehrenamtler*innen gut ging.

Die rund 40 ehrenamtlich Tätigen bringen sich in vielfältiger Weise ein in das Leben der Kempener Stifte. Sei es in der Unterstützung bei Gesellschaftsspielen wie Bingo, Kegeln oder Kartenspiele; sei es beim Gedächtnistraining; sei es bei Fahrdiensten bei Ausflügen oder während der harten Coronazeit zum Impfzentrum Dülken; sei es durch liebevolle Betreuung auf gemeinsamen Spaziergängen, Museumsbesuchen oder sonstigen Aktivitäten.

„Wir sind froh und dankbar, dass wir Sie haben. Das unterstützt die Arbeit unserer Mitarbeitenden außerordentlich, bringt aber vor allem für unsere Bewohnerinnen und Bewohner einen Quell der Lebensfreude und Inspiration“, so Jürgen Brockmeyer. Ein Einsatz, von dem letztlich auch die Angehörigen der Bewohner*innen profitierten. Der Vorstandsvorsitzende erinnerte auch an die verstorbenen Ehrenamtler*innen.

Zwei Beispiele für hervorragendes Ehrenamt in der Seniorenarbeit

Ein gutes Beispiel, was Ehrenamt im positiven Sinne in der Seniorenarbeit bewirken kann, ist das Wirken von Marga Barteldrees und Elisabeth Greiffendorf. Marga Barteldrees ist Vertrauensperson für die Kurzzeitpflege, die im Von-Broichhausen-Stift stattfindet. Die Hülserin war früher mehr als zwei Jahrzehnte als Altenpflegerin im Von-Broichhausen-Stift tätig. Ihr Engagement hat sich mit dem Ruhestand quasi nahtlos fortgesetzt auf ehrenamtlicher Ebene. Das gilt in gleicher Form für Elisabeth Greiffendorf. Die Kempenerin ist seit knapp einem halben Jahrhundert für die Stiftung im Einsatz. Sie ist eine der Mitgründerin des Sozialen Dienstes, der heute selbstverständlich geworden ist in der täglichen Stiftsarbeit. Ihr Steckbrief ist besonders das Gedächtnistraining.



Marga Barteldrees (links) und Elisabeth Greiffendorf sind seit Jahrzehnten im ehrenamtlichen Einsatz für die Stiftung Hospital zum Heiligen Geist.

Anzeige

Blumen Pavillon
www.blumen-kempen.de

Ihr Partner für alle Anlässe rund um die Blume

Inh. Engels & Bressen GbR, Tel. 02152 550919, Ziegelheiderstr. 3, 47906 Kempen



Personalreferentin Michaela Kromm und Stiftungsvorstand Julian Schrörs haben die Aktion anlässlich des Frauentags organisiert.

Zum Frauentag Blumen als Dankeschön

Bei der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist weiß man, was man an den Frauen hat: Anlässlich des Internationalen Frauentags gab es am 8. März 2023 für jede Besucherin sowie für jede Mitarbeiterin Rosen als Anerkennung und Dankeschön. „Insbesondere in der Pflege, aber auch in anderen Abteilungen wie Verwaltung oder Hauswirtschaft leisten die Frauen Herausragendes“, betont Julian Schrörs vom Stiftungsvorstand. „Die Kompetenz, die Flexibilität, die Leistungsbereitschaft, die Empathie und auch die Motivation unserer Mitarbeiterinnen in den beiden Altenpflegeheimen St. Peter- und Von-Broichhausen-Stift sind einer der wesentlichen Faktoren, warum unsere Bewohnerinnen und Bewohner sich so wohl bei uns fühlen“, sagt Personalreferentin Michaela Kromm.

Anzeige

Erlebnis Lesen - wir sind immer für Sie da!

THOMAS BUCHHANDLUNG

Ihre freundliche Buchhandlung im Herzen der Kempener Altstadt:

- breites Sortiment
- Bücher über Nacht
- sicheres Einkaufen
- kostenfreie Lieferung
- WhatsApp-Bestellung
- auch E-Books und Filme

0157 39612065

Thomas Buchhandlung
Dirk Lewejohann
Burgstr. 28 in Kempen
Tel. 02152 4086
info@thomas-buchhandlung.de

Anzeige



Ihr Sanitätshaus mit der ganzen Vielfalt der Hilfsmittelversorgung für...

REHA-TECHNIK	HOMECARE	MEDIZINTECHNIK
MOBILITÄT & ORTHOPÄDIE	ALLTAGSHILFEN	PFLEGEHILFSMITTEL



reha team West
Wir bringen Hilfen

Ellenstraße 41 · **Kempen**
(Dienstag 9-13 Uhr und Freitag 9-15 Uhr)
außerdem an der Mevissenstraße 64 a · **Krefeld**
Mo./Mi./Fr. 8-17 Uhr
Di./Do. 8-18 Uhr und Sa. 10-13 Uhr





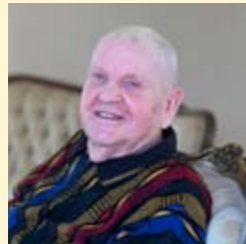
Marga Barteldrees



Karl-Peter Evertz



Marianne Josten



Manfred Nößemes



Adam Pollum



Heinz Schmitz



Gerhard Schottes

Nutzerbeirat im Von-Broichhausen-Stift

Marga Barteldrees (86) ist im Nutzerbeirat als Vize- Vorsitzende Vertrauensperson für die Kurzzeitpflege. „Ich möchte sowohl für die Bewohner als auch für die Gäste da sein“, sagt die Hülserin, die 22 Jahre lang im Von-Broichhausen-Stift als Altenpflegerin gearbeitet hat.

Karl-Peter Evertz (94) lebt seit drei Jahren im Von-Broichhausen-Stift und verfügt über einige Erfahrung im Nutzerbeirat. „Ich fühle mich als Mediator zwischen Leitung und Bewohnern“, berichtet der frühere Wirtschaftsberater, der in Kempen geboren ist.

Marianne Josten (94) ist neu im Nutzerbeirat. Die frühere Verwaltungsangestellte bei der AOK und beim Kreis Viersen lebt seit drei Jahren im Von-Broichhausen-Stift. „Ich bin Kempenerin mit Herz und Seele“, erzählt Marianne Josten.

Manfred Nößemes (82) lebt seit 2020 im Von-Broichhausen-Stift und ist als Nachrücker neu im Nutzerbeirat. Er sieht seine Aufgabe darin, „die Bewohner zu informieren“. Der Kempener hat zunächst als Maurer bei der öffentlichen Hand gearbeitet, später bei der Bundesbahn.

Adam Pollum (87) stammt aus Oberschlesien und lebt seit 2021 im Von-Broichhausen-Stift. Im Nutzerbeirat engagiert er sich erstmalig, um „zu helfen und für Zufriedenheit zu sorgen“. Als Industrieausrüster bei Bosch war er früher europaweit im Einsatz.

Heinz Schmitz (88) ist als Externer Mitglied im Nutzerbeirat und hat erneut den Vorsitz übernommen. Seine Frau hat 5 Jahre im Von-Broichhausen-Stift gelebt. „Ich bin hier Mädchen für alles“, so der frühere Schreiner aus St. Hubert, seit 6 Jahren im Beirat engagiert.

Gerhard Schottes (85), dessen Frau Annemarie drei Jahre im Von-Broichhausen-Stift gelebt hat, bringt sich ehrenamtlich ein. „Ich will, dass sich die Bewohner hier wohlfühlen“, betont der Kempener, der 40 Jahre lang als Kumpel unter Tage im Bergbau gearbeitet hat.

Nutzerbeirat im St. Peter-Stift

Dieter Brüning (86) stammt aus Schwerin und lebt seit 1953 in Kempen. Der frühere Außendienstler bei UHU ist seit Juli 2022 glücklich im St. Peter-Stift. Seine geistige Fitness will der Mecklenburger im Nutzerbeirat für die Belange der Mitbewohner*innen einsetzen.

Helma Lederer-Jansen (67) ist die Vorsitzende des Nutzerbeirats im St. Peter-Stift. Die Tochter von Margret Lederer lebt seit 36 Jahren in Kempen. Als Sozialpädagogin kennt sich die gebürtige Duisburgerin im stationären Heimbereich bestens aus.

Helga Manke (96) ist als Nachrückerin im Nutzerbeirat vertreten. Die Münsteranerin – Mutter von zwei Söhnen, Großmutter von fünf Enkeln und Urgroßmutter von fünf Urenkeln – lebt seit April 2021 im St. Peter-Stift und war früher Kindergärtnerin.

Carsten Sayn (50) ist stellvertretender Vorsitzender im Nutzerbeirat. Der Neukirchen-Vluyner lebt seit 2014 im St. Peter-Stift und war früher als Arbeitsvermittler beim Jobcenter tätig. „Auf gute Zusammenarbeit“ – so interpretiert er seine Aufgabe im Nutzerbeirat.

Sigrid Wischet (88) stammt aus Wuppertal-Barmen und lebt seit Mitte 2022 im St. Peter-Stift. Die reiselustige Seniorin führt als Autorin eine flotte Feder. „Mir macht es Spaß zu diskutieren und zu sprechen“, beschreibt sie ihr Anliegen im Nutzerbeirat.



Dieter Brüning



Helma Lederer-Jansen



Helga Manke



Carsten Sayn



Sigrid Wischet



Die Jecken sind los im St. Peter-Stift:
Mit Blasmusik und großem Gefolge sorgt
der Prinzentross um Thomas I.
für gute Laune im Saal.

Prinz Thomas I. erobert ...

Maskenfrei und fröhlich konnte im Februar wieder der jecke Bazillus durch die Stifte hüpfen. Sowohl im Von-Broichhausen-Stift als auch im St. Peter-Stift gab sich Prinz Thomas I. (Härtel) mit großem Gefolge die Ehre. Ein vielstimmiges Helau schwang dem Narrenregenten entgegen, als Thomas I. u.a. mit Prinzengarde, Gardepänz, KKV-Komitee, Funkenartillerie und raderdollem Blasorchester durch die bunt geschmückten Reihen zog. Pünktlich um 11.11 Uhr marschierte Ihrer Majestät samt Gefolge und Musikkapelle in den Saal des St. Peter-Stiftes ein. Dort war die Stimmung wie immer zur fünften Jahreszeit famos, wozu auch das bestens aufgelegte Mitarbeiter*innen team beitrug. Es wurde gemeinsam gesungen und geschunkelt, kein Stiftsbewohner erschien ohne Kostüm. Zum Mittagessen gab es Kartoffelsalat und Würstchen, zur späteren Kaffeezeit Kuchen. Die Mitarbeiter*innen der Sozial-Kulturellen Betreuung zauberten als Zwerge verkleidet mit ihrem einstudierten Tanz der Gnome ein Lächeln in die Gesichter der Bewohner*innen.



...die Herzen im Sturm

Nicht minder großartig war die Stimmung im Von-Broichhausen-Stift. Am Heyerdrink sorgten Thomas I. und sein Gefolge an einem Nachmittag für närrische Stimmung. In Rot-Weiß und Blau-Rot war hier der Gardetanz einer der Höhepunkte des vielseitigen Programms. Gut an beim bestens aufgelegten Stifts-Publikum kam, dass Thomas I. seine Töchter Lucie und Pauline mitgebracht hatte, die als Prinzen-Mariechen für frenetischen Applaus sorgten. Jeder im Saal spürte, dass in Kempen eine Familie das Narrenregiment inne hat, die das Kemsche Jeckentum bereits seit Generationen verkörpert und allenthalben Heiterkeit verbreitet. Bereits die Eltern Manfred und Irene Härtel waren 1992 Prinzenpaar der Thomasstadt.

Närrisches Treiben im Von-Broichhausen-Stift:
Prinz Thomas I. kann stolz sein
auf seine Gardetänzerinnen.





Die traditionelle Nikolausfeier im Von-Broichhausen-Stift fiel auch in diesem Advent wieder besinnlich aus. Viele Bewohner*innen nahmen daran teil. Den Heiligen Mann gab wie immer der frühere Verwaltungsdirektor Harald Jansen. Seine Worte machten Mut in schwierigen Zeiten mit Herausforderungen wie Corona oder gesellschaftliche Umwälzungen. Bei Musik, Kaffee und Kuchen, Geschenkeverteilung und vielen Gesprächen verflog die Zeit wie im Flug.



Altweiber im Von-Broichhausen-Stift: Die Kolleg*innen der Sozial Kulturellen Betreuung lassen es sich nicht nehmen, kostümiert und Helau rufend durch die Wohnbereiche zu ziehen. Im Gepäck ist Salziges und Likörchen.



Anzeige

Café Eiger





- Frisch gebackene Waffeln
- Hausgemachte Kuchen
- Belegte Brötchen und diverse Frühstücke
- Hausgemachte Suppen und Eintöpfe
- Kleine Gerichte
- Eisbecher
- Niederrheinische Kaffeetafel
- Wir empfehlen uns für Familienfeiern und Beerdigungskaffees bis 150 Personen






Mo-Fr 10-17 Uhr und Sa+So 12-17 Uhr
Heyerdrink 21, 47906 Kempen (im Von-Broichhausen-Stift)
Tel.: 02152/2014521

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



Mechtild Latussek im Eingangsbereich des Von-Broichhausen-Stiftes.

Warum ich gerne bei der Stiftung arbeite ... Heute: Mechtild Latussek

Mein Name ist Mechtild Latussek. Ich bin Jahrgang 1962, stamme aus Münster und lebe seit 20 Jahren mit meiner Familie im Tönisvorster Stadtteil St. Tönis. Bei der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist arbeite ich seit Juni 2020. Zunächst war ich im Zuge der Corona-Schutzmaßnahmen im St. Peter-Stift engagiert. Seit Sommer 2021 habe ich ins Von-Broichhausen-Stift gewechselt. Dort bin ich schwerpunktmäßig am Empfang im Einsatz.

Empfang bedeutet weitaus mehr als danach zu schauen, Besucher*innen zu empfangen, gegebenenfalls zum Coronatest zu geleiten, damit der erforderliche Sicherheitsstandard gewährleistet ist. Der Empfang über-

nimmt auch kleine Aufgaben aus der Stifts-Verwaltung. Und wenn dann ein orientierungsloser Bewohner bzw. eine orientierungslose Bewohnerin wegzulaufen droht und man gerade mit einem hilfeschuchenden Interessenten telefoniert, ist eine schnelle Entscheidung gefragt. Es bedarf Fingerspitzengefühl, nicht freiheitseinschränkend zu agieren, andererseits für die nötige Sicherheit der Bewohner*innen zu sorgen. Am Empfang zu arbeiten bedeutet auch, Verantwortung zu übernehmen. Ich gebe zu, dass es nicht immer gelingt, die möglicherweise beste Entscheidung zu treffen. Aber jede Entscheidung treffen wir mit Rücksicht auf die uns anvertrauten Menschen im Von-Broichhausen-Stift. Da kann es passieren, dass ich den Hörer auflegen muss, um die Priorität zu setzen, die Wegläuferin daran zu hindern, auf die Straße und möglicherweise gegen ein Auto zu laufen.

„Wir“ sage ich nicht ohne Grund. Wir verstehen uns als Team. Jeder vertraut jedem. Es herrscht eine offene Atmosphäre. Trotz der häufig anzutreffenden hektischen Betriebsamkeit ist das Leben im Von-Broichhausen-Stift geprägt durch entspanntes und menschenzugewandtes Handeln.

Alle sind freundlich, man hilft sich und redet miteinander.

In der Pflege bin ich eine klassische Quereinsteigerin. Von Haus aus bin ich Touristikerin. Für einen großen Reiseanbieter habe ich sechs Jahre lang in asiatischen Ländern wie Malaysia, China, Thailand und Indonesien gearbeitet. Studiert habe ich u.a. Sinologie, daher die Affinität zu Fernost.

Als dann Corona kam, habe ich nach einem neuen beruflichen Betätigungsfeld gesucht. Nach einer kaufmännischen Ausbildung wurde mir ein befristeter Job am Empfang des St. Peter-Stifts angeboten. Das hat mich gereizt, weil ich mich in dieser Zeit sonst auch ehrenamtlich für eine solche Tätigkeit eingesetzt hätte. Es ist ein gutes Gefühl, Menschen zu unterstützen, die auf unsere Hilfe angewiesen und dankbar sind, wenn man sich ihnen zuwendet. Das fasziniert mich bei der Arbeit in einem Seniorenstift, zumal ich als Tochter von hilfsbedürftigen Senioren auch die Sorgen und Nöte der Angehörigen unserer Bewohner*innen gut nachempfinden kann. Ich bereue den Quereinstieg keineswegs und fühle mich sehr

wohl im Stift. Mein Anspruch ist, jeden in seiner speziellen Art zu unterstützen.
„Die Meinung der Mitarbeitenden zählt bei der Stiftung“
Mir gefällt auch, dass die Meinung des Mitarbeitenden zählt und man von der Leitung mitgenommen wird. Ich kann Ideen einbringen, im Team die Abläufe verbessern und dafür sorgen, dass sich Bewohner*innen und Angehörige hier wohlfühlen. Aus Nachhaltigkeitsgründen reisen mein Mann und ich nicht mehr so viel wie früher. Wir sind – wenn es die Zeit erlaubt – am Niederrhein viel mit dem Rad unterwegs. Auch zur Arbeit fahre ich die sieben Kilometer von St. Tönis nach Kempen so oft es geht auf zwei Rädern. Als Westfälin habe ich den offenen Menschen-schlag hier kennen und schätzen gelernt. Mein Mann stammt aus St. Tönis. Wir leben in einer Patchwork-familie. Meine Tochter ist 20, mein Mann hat zwei Söhne mit in die Ehe gebracht. Mittlerweile haben wir vier Enkel und pflegen ein ausgeprägtes Familienleben.



Im Galeriegang des Von-Broichhausen-Stiftes schaut sich Mechtild Latussek gerne die ausgestellten Werke zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler an.

Anzeige

EINFÜHLSAME BERATUNG UND BEGLEITUNG.

■ Bestattung ■ Trauerfloristik ■ Grabgestaltung
Alles aus einer Hand – auch als Vorsorge.



Persönliche Beratung durch den Bestattermeister Stephan Wolters und die fachgeprüfte Bestatterin Heike Wolters-Judisch.



WOLTERS

BESTATTUNGSHAUS

Am Neuen Friedhof in Kempen.










Inh. Stephan Wolters | Tel.: 02152 - 5 46 32 | www.wolters-bestattungshaus.de | Berliner Allee 1 A | 47906 Kempen



Dunkle Wolken über dem Stellwerk des Kempener Bahnhofs.



Der Hospital-Neubau schießt in die Höhe.



Am Schmeddersweg laufen Kanalbauarbeiten zur Erschließung von Kempen-West.



An der Ellenstraße entsteht ein Neubau mit 14 Wohnungen und einem Ladenlokal.

An vielen Stellen wird zurzeit gebaut

Die Stellwerkprobleme an den Gleisen nehmen kein Ende. Die Störungen beeinträchtigen den Pendlerverkehr des Niersexpress teilweise erheblich, so dass zeitweise Busse als Zugesatz eingesetzt werden müssen.

„Im Schnellläuferprojekt Kempen-Kleve ist es gelungen, in nur zwei Jahren elf Stellwerke und über 70 Bahnübergänge zu digitalisieren“, verkündete die Deutsche Bahn Anfang Dezember 2022. „Zwischen Kleve und Kempen fährt die Zukunft.“ Davon kann bislang nur bedingt die Rede sein.

*

Mächtig in die Höhe treibt es den Neubau am Hospital zum Heiligen Geist. Das ist von der Mülhauser Straße aus gut zu sehen. Seit Sommer 2021 laufen die Bauarbeiten für den neuen Krankenhaus-Trakt. Der Neubau über 4 Etagen mit 5000 m² Gesamtfläche soll nächstes Jahr in Betrieb genommen werden. Er ersetzt den Altbau von 1959. Das Hospital wächst dadurch von 280 auf 320 Betten.

*

Seit Mitte Januar lässt die Stadt ab Berliner Allee über den Schmeddersweg die Kanalanschlüsse für das künftige Neubaugebiet Kempen-West verlegen. Der Schmeddersweg ist deshalb für Kraftfahrzeuge nicht mehr befahrbar – Ausnahme Anwohner und Rettungsfahrzeuge. Laut Tiefbauamt wird ein Schmutzwasserkanal verlegt. Die Arbeiten dürften sich bis Anfang Juni hinziehen. Das Sporthotel ist bereits seit der Jahreswende abgerissen.

*

Die Fläche der früheren Von-Broich-Passage an der Ellenstraße ist mittlerweile bereinigt. Dort entsteht ein Neubau mit 14 Wohnungen mit einer Größe zwischen 40 und 120 m² sowie ein großes Ladenlokal über 800 m² im Erdgeschoss. Dem Vernehmen nach wird sich dort ein Lebensmittelanbieter ansiedeln. Das dreigeschossige Gebäude ist vollunterkellert und bekommt eine Tiefgarage zur privaten und öffentlichen Nutzung.

Nachdem Fressnapf im vergangenen Herbst an der Kleinbahnstraße 33 in einen Neubau gezogen ist, wird die Halle auf der gegenüberliegenden Straßenseite nun abgerissen. Dort entsteht ein vergrößerter trinkgut-Markt Superat. Für die Übergangszeit ist trinkgut in einem Zelt an der Otto-Schott-Straße gegenüber self erreichbar. Kanders Immobilien rechnet mit Fertigstellung des neuen trinkgut-Marktes im Oktober diesen Jahres.

*

Eine ansehnliche Allee hat das städtische Grünflächenamt auf der nördlichen Seite der Siegfriedstraße angelegt. Dort wurden 25 Beete angelegt, auf denen mittlerweile 24 säulenförmige Spitzahorn gepflanzt sind. Als passenden Bodendecker haben die Stadtgärtner Zwergspiera gesetzt. Zur Tiefenbelüftung der Pflanzgruben sind Rohre verlegt, die für einen Gasaustausch der tief liegenden Substratschichten sorgen.

*

Einen Neubau mit 27 Eigentumswohnungen zwischen 61 und 131 m² hat die Dornieden Generalbau an der Moorenringgasse am Rande der Kempener Altstadt in Angriff genommen. Die Wohnungen sind als KfW-Effizienzhaus eingestuft, so dass öffentliche Fördermittel für Käufer möglich sind. Smart Home, Paketstation, Tiefgarage und Fahrradkeller stehen ebenfalls im Plan. Dornieden will im „M-Quadrat“ – so der Name des Wohnquartiers – stilistisch die traditionelle Architektur der Nachbarschaft mit der Moderne verbinden.

*

Wieder im Fluss sind die Arbeiten für den Hotelneubau am Schwimmbad Aquasol. Die Havenhostel-Gruppe baut hier ein funktionales viereinhalbgeschossiges Gebäude mit 97 Zimmern und 228 Betten. Bereits beim Baustart 2022 hatte der Investor betont, dass der Eröffnungstermin Frühjahr 2024 wegen der Materialengpässe im Bausektor „sportlich“ ist. Das Hotel mit direktem Zugang zur Wellness-Oase Aquasol hat die Zielgruppe Jugend, Familie und Business im Blick. Ein Restaurant ist nicht vorgesehen.



Der trinkgut-Markt an der Kleinbahnstraße wird abgerissen und größer neugebaut.



Eine hübsche Ahornallee hat die Stadt an der Siegfriedstraße angelegt.



Ein attraktives Wohnquartier entsteht an der Moorenringgasse.



Für das Hotel Havenhostel am Aquasol haben die Arbeiten wieder begonnen.



Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempen



Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempen



Omas Kirschkuchen mit Schokoraspeln

Und wieder ein Rezept aus Omas Küche. Nachdem wir in der letzten „Stiftung im Blick“ den Hefezopf gefeiert haben, geht es diesmal um einen leckeren Kirschkuchen mit Schokoraspeln. Gerade jetzt, zur Kirschblütenzeit, bekommen viele wieder Lust auf diesen Klassiker. Saftig und aromatisch ziert dieses Gebäck jede Kaffeetafel. Gerade jetzt im launischen Aprilwetter mit viel Regen verschönert dieser Kuchen jede Sonntagstafel und macht Lust auf Frühjahr und Sommer. In der guten Stiftsbäckerei jedenfalls ist dieses Rezept äußerst beliebt!

Zutaten:

250 g Butter | 250 g Zucker | 4 Eier |
1 Päckchen Vanillin Zucker | 1 Prise Salz | 500 g Mehl |
1/8 l Milch | 1 Päckchen Schokoraspeln 100 g |
1 Glas Sauerkirschen | 1 Päckchen Backpulver

Zubereitung:

Die Zutaten Butter, Zucker, Eier, Vanillin Zucker schön schaumig rühren. Dann Backpulver, Mehl und Milch nach und nach unterrühren. Schokoraspel und Sauerkirschen zuletzt unterrühren. Bei 180 Grad etwa 60 Minuten backen.

Es empfiehlt sich eine quadratische Kuchenform in den Maßen 35 x 23 Zentimeter oder eine runde Springform mit Durchmesser 28 Zentimeter.



Ostern die Gäste kulinarisch verwöhnen

Liebe Leserinnen, liebe Leser, allmählich kündigt sich der Frühling mit leisem Vogelgezwitscher an. Und mit ihm das bevorstehende Osterfest. Zeit also, den kulinarischen Kalender ebenfalls weiter zu blättern. Nachfolgend finden Sie in dieser Ausgabe zwei Rezeptvorschläge, die sich dieser aufkommenden Jahreszeit mit Wonne anschmiegen möchten. Das Gurken-Hackfleischgericht lässt sich zudem gut für das lange Osterwochenende vorbereiten, um Verwandte, Freunde und Familie zwischen all den festlichen Mahlzeiten ohne Hektik und ganz wie nebenbei kulinarisch zu umsorgen. Und mit dem Dessertvorschlag nehmen Sie spielend die Zielkurve Ihres österlichen Festmenüs. Das gesamte Team der Hauswirtschaft wünscht Ihnen wie immer eine gute Zeit und viel Freude beim Zubereiten und Schlemmen.

Ihr Holger Schuster

Die Rezepte für Ihr österliches Festmenü
folgen auf der nächsten Doppelseite



Für 6 Personen benötigt man:

- 2 Stk. Zwiebeln
- 750 g frisches gemischtes Hackfleisch
- 1 TL Tomatenmark
- 4 Stk. Schlangengurken
- 500 g festkochende Kartoffeln
- 200 ml Gemüsebrühe
- 200 g Creme fraiche
- 1 kl. Bd. frischer Dill
- Salz, Pfeffer und etwas Senf zum Abschmecken



Gurken-Hackfleisch-Pfanne mit Kartoffelwürfeln und frischem Dill

Zum Servieren:

Tiefe Suppenteller, dazu passt frisches Baguette

Und so wird's gemacht:

Das Hackfleisch zu Beginn der Zubereitung aus der Kühlung holen.

Nun die Kartoffeln schälen und in mittelfeine Würfel schneiden. Diese in einen Topf geben, mit Wasser bedecken, etwas salzen, aufkochen lassen und dann leise max. 5 Minuten weiterköcheln. Hierfür eignen sich ebenfalls z.B. Pellkartoffeln vom Vortag.

Während die Kartoffeln köcheln, die Zwiebeln abziehen und in mittelfeine Würfel schneiden. Die Gurken werden geschält und das Kerngehäuse, am besten mit einem Esslöffel, entfernt. Anschließend die Gurken in nicht zu grobe Würfel oder Halbmonde schneiden.

Das Wasser der halbgegartenen Kartoffelwürfel abschütten, im Topf zur Seite stellen und auskühlen lassen.

Inzwischen eine große Schwenkpfanne oder einen großen Topf mit Butterschmalz aufsetzen und Hitze nehmen lassen. Nun die Zwiebelwürfel in das Kochgeschirr geben, etwas salzen und gut Schwenken, bis sie anfangen glasig zu werden. Bevor das Hackfleisch in den Topf gegeben wird, empfiehlt es sich dies vorab bereits in kleinere Portionen zu teilen. So ist es leichter, es krümelig anzubraten.

Sind Hackfleisch und Zwiebeln gut vermengt, wird das Tomatenmark hinzugegeben und ebenfalls untergerührt. Als nächstes gesellen sich zunächst die Kartoffelwürfel hinzu. Nachdem diese etwas Temperatur genommen haben, ebenfalls die Gurkenwürfel. Das Gemisch soll nun einmal ordentlich Hitze annehmen. Zwischendurch behutsam umrühren.

Im nächsten Schritt wird der Schmand dazugegeben. Gut durchmengen und mit der Brühe auf die gewünschte Konsistenz bringen. Einmal kurz aufkochen lassen und zur Seite stellen. Den Dill abzupfen, grob schneiden und hinzufügen. Zum Schluss wird mit Salz, Pfeffer und etwas Senf abgeschmeckt. Als Garnierung eignen sich etwas Schmand und schöne Dillstile. *Guten Appetit*

Rhabarber und Mascarpone im Glas mit Mandelsplittern

Zum Servieren:

6 Gläschen à ca. 200 ml und frische Minzblätter

Und so wird's gemacht:

Die Gläschen vorab in den Kühlschrank stellen und kalt werden lassen.

Zunächst die Creme herstellen. Hierzu 100 g Zucker und das Päckchen Vanillezucker mit dem Magerquark und der Mascarpone ordentlich verrühren. Dabei mit der Milch auf die gewünschte, nicht zu flüssige, Konsistenz bringen. Kaltstellen.

Im Anschluss einen Topf aufsetzen, darin den restlichen Zucker mit ca. 50 ml Wasser sowie etwas Orangabrieb leicht erwärmen. Inzwischen den Rhabarber gut waschen, Schälen und in Stücke schneiden. Anschließend in den Topf geben und alles gut miteinander vermengen sowie 5 Minuten leise köcheln lassen.

Das Kompott solange umrühren bis auch hier die gewünschte Konsistenz vorhanden ist. Ggfs. mit Zucker / Orangenabrieb nochmal nachschmecken und danach auskühlen lassen.

Für die Garnitur zunächst die Schokolade im Wasserbad schmelzen lassen. Ein Backblech mit Backpapier auslegen und die Mandelsplitter darauf gleichmäßig verteilen. Mit der noch lauwarmen Schokoladenmasse leicht bedecken und im Anschluss kaltstellen.

Zum Anrichten die vorgekühlten Gläser aus dem Kühlschrank holen. Mit der Mascarpone Creme wird das Schichten begonnen. Hierbei wird der Boden zunächst leicht bedeckt, darauf kommt das Rhabarberkompott usw. Das Kunstwerk soll mit einer Mascarponeschicht vollendet werden. Die zuvor erkalteten Mandel-Schokolitsplitter werden durch leichtes darauf klopfen zerkleinert. Etwas Rhabarberkompott und die Splitter als Topping obendrauf geben. Ein zartes Minze Blättchen schließt das Farbenspiel ab.

Viel Spaß beim Zubereiten und gutes Gelingen.

Für 6 Personen benötigt man:

- 800 g. frischen Rhabarber
- 150 g Zucker
- 1 TL Orangenschalenabrieb
- 250 g Mascarpone
- 80 ml frische Vollmilch
- 1 PK Vanillezucker
- 250 g Magerquark
- 50 g dunkle Schokolade
- 30 g Mandelsplitter



Grau malt bunt in den Stiften

Mit den Bildern von Petra Hüpen, Renate Thrams und Margret Sanders hat die Stiftung für 2023 ein kreatives Ausrufezeichen gesetzt. Unter dem Titel „Grau malt bunt“, der die drei Frauen seit knapp drei Jahren verbindet, sind die Werke des Trios bis einschließlich März im Von-Broichhausen-Stift zu sehen gewesen. Seit April und bis Ende Juni hängen sie nun in der Flurgalerie des St. Peter-Stiftes. Die Künstlerinnen haben über die Freiwilligenagentur Kempen, in der sie sich engagieren, den Weg in die Stiftsgalerien gefunden.

Die Bilder sind ausdrucksstark, expressiv, farbgewaltig und phantasiegesteuert. Alle drei Künstlerinnen bringen ihre Ideenwelt und ihre Erlebnisse zum Ausdruck. In dynamisch verfremdeter Kolorierung entdeckt der Betrachter Menschen, Tiere, Pflanzen, Landschaften wird Zeuge von Situationen, Begegnungen und offenen Blicken.

Meist realistisch, teilweise abstrakt, zumeist in Acryltechnik, spürt man den gemeinsamen Willen der Freundinnen aus der Nachbargemeinde Grefrath, sich gegenseitig zu inspirieren und mutig die inneren Welten auf die Leinwand zu bringen. In allen Bildern drückt sich die enorme Lebenserfahrung aus, über die die drei Frauen verfügen. Man könnte die Werke auch als künstlerisches Reifezeugnis durchlebter Lebensstationen bezeichnen.

Renate Thrams (72) stammt aus Solingen und lebt mit ihrer Familie in Grefrath. Dazu gehören neben dem Ehemann drei erwachsene Kinder. Nach einer Ausbildung als Steuerfachangestellte hat sie ein Handarbeitsgeschäft in Grefrath geführt und war im sozialpsychiatrischen Wohnheimverbund „Haus an der Dorenburg“ in Grefrath tätig, wo sie auch im Förderverein engagiert ist. Zu ihrem Wirken gehört die kreative Glasperlenherstellung mit den Kindern des Patenkinderprojektes der Freiwilligenagentur Kempen ebenso wie das gemein-

same Malen mit Bewohnern der Lebenshilfe Kempen und auch die ehrenamtliche Kinderstundenarbeit in der freievangelischen Gemeinde Christus Centrum Kempen. Ihre Werke hat sie bereits vielfach ausgestellt, u.a. im Infozentrum Krickenbecker Seen und auf diversen Advents- und Weihnachtsmärkten.

Margret Sanders (70) ist in Oedt geboren und lebt mit ihrem Ehemann in Grefrath. Vor ihrer Pensionierung arbeitete sie als Steuerfachangestellte in Kempen, wo sie auch Renate Thrams kennenlernte. Ihr ehrenamtliches Engagement fällt ebenso vielfältig und breitgefächert aus wie das ihrer Freundinnen. In der Bastelgruppe „Wundertüten für Senioren“ hat sie auch die Bewohner*innen der beiden Kempener Stifte glücklich gemacht. Ihre ersten Erfahrungen mit Pinsel, Farbe und Leinwand machte Margret Sanders in der Malschule Birgit Porta in Nettetal. Auch sie verfügt über eine umfangreiche Ausstellungserfahrung.

Petra Hüpen ist vor knapp zwei Jahren zu „Grau malt bunt“ gestoßen. Die 64-Jährige lebt seit 1989 in Grefrath, ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Tätig ist sie – mittlerweile in Altersteilzeit - als Sozialpädagogin beim LVR Wohnverbund Viersen im Bereich „Leben in Gastfamilien“. Petra Hüpen betont, wieviel sie von der Malerfahrung ihrer Freundinnen profitiert und gelernt hat: „Wir stehen uns als kritische und hilfreiche Betrachterinnen gegenseitig zur Seite.“ So konnte sie ihre Liebe zur Kunst, die sie seit Schultagen prägt, endlich in selbstgewonnene Kreativität an der Staffelei umsetzen. Dass sie gerne reist, ist aus ihren Bildern unschwer herauszulesen.

Wegen Corona ist für Besucher*innen der Kunstaussstellungen in den Stiften unter Tel. 02152 2014-550 (Von-Broichhausen-Stift) bzw. 02152 898-0 (St. Peter-Stift) empfehlenswert. Ein negativer Coronatest ist auf Aufforderung vorzulegen, eine FFP2-Schutzmaske ist zu tragen.



Renate Thrams



Margret Sanders



Petra Hüpen



„Frau und pink“ von Renate Thrams



„Löwen Kind“ von Margret Sanders



„Frauen mit Krug“ von Petra Hüpen



Sabine Nepecks

ist die Autorin dieses Poems, das durchaus als Frühlings-spaziergang um die Ostertage

in der Gegend der St. Peter-Kapelle gelesen werden darf. „Viel Spaß beim Lesen“, wünscht die 58-Jährige den Leserinnen und Lesern der „Stiftung im Blick“. Nachdem im letzten Stifts-Magazin eine schwächelnde Sumpfpresse die Ökotrophologin inspiriert hat, schaut sie nun naturverbunden auf das älteste Gotteshaus des Kempener Landes – Namensspender des St. Peter-Stifts. Sabine Nepecks kümmert sich ansonsten um die gesunde Ernährung in der Stiftsküche St. Peter. Die Krefelderin arbeitet seit 14 Jahren für die Stiftung. Ihre poetische Ader bringt sie regelmäßig im Magazin „Stiftung im Blick“ ein. Die Autorin schreibt unter dem Pseudonym sané.

Frühling

Kühl sind die Nächte
 Noch erhebt sich das Tageslicht quälend langsam
 Sonnenstrahlspitzen tippen auf die Erde
 Stille
 Morgentau gefriert zu Eis
 Doch machtvoll stemmt sich die Sonn empor
 Köpfe trauen sich
 Augen öffnen sich
 Hell erstrahlt die Morgenröte
 Wärme flutet über die Erde
 Pollen und Gräser
 Strömen in Heerscharen über das Land
 Jetzt ist kein Halten mehr
 Laut ertönt das Feuerwerk
 Der Magnolien und Weißdornbüsche
 Apfel, Birne und Kirsche, alle stürzen hervor
 Vögel jubilieren
 Auch der Kuckuck lockt
 Wohlwollend blickt die Sonne vom kraftvollen Blau
 Und sendet uns ihr schönstes Lachen
 Derweil das Menschlein staunend schaut
sané



„Wir ermitteln den Wert Ihrer Immobilie. Kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie uns an, lernen Sie uns kennen, überzeugen Sie sich selbst.“

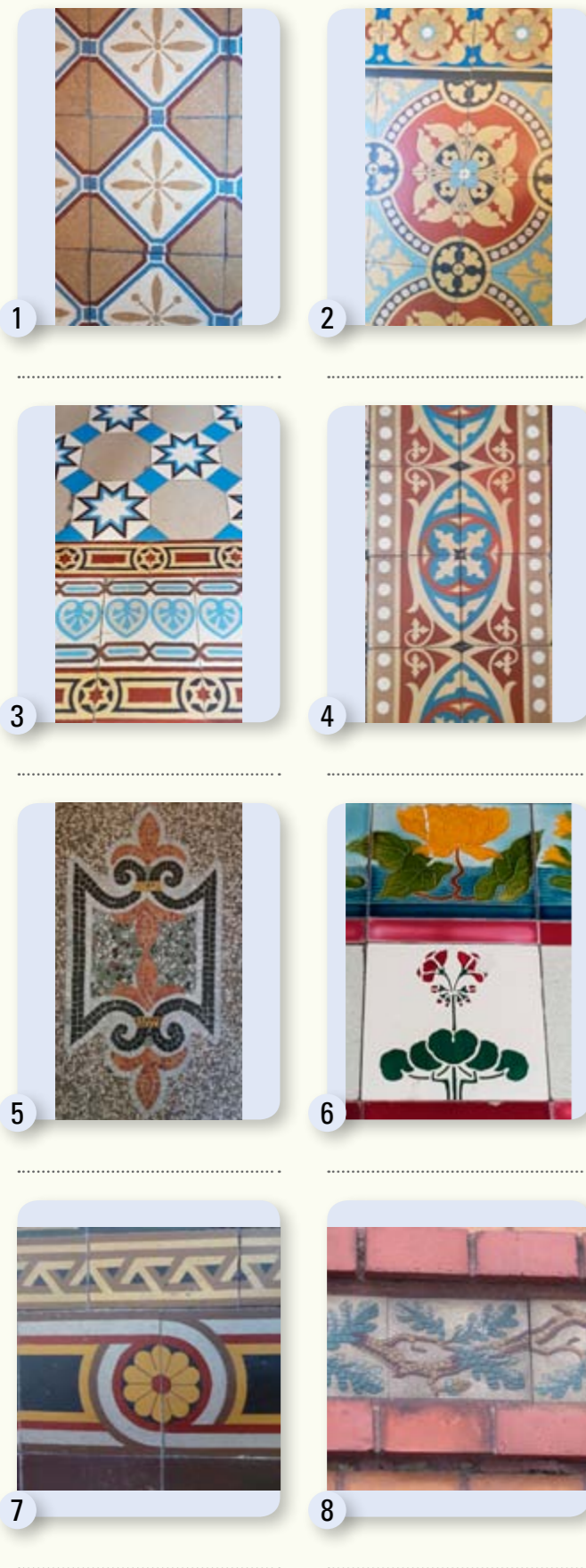
Johannes Schmithuysen, Inhaber Rotkehlchen Immobilien



Ihr Immobilienmakler in Kempen.
 Mit einem Herz für Alt- und Neubau.

Telefon: 02152 516234 E-Mail: js@rotkehlchen-immobilien.de
 Rotkehlchen Immobilien, Industriering Ost 72, 47906 Kempen

www.rotkehlchen-immobilien.de Rotkehlchen Immobilien Rotkehlchen_Immobilien



Gewinnspiel: Bodenfliesen in Kempener Bürgerhäusern

Nach Plätzen, Türen, Kunstwerken, Brunnen, Straßen, Denkmälern, Kirchen, Stadtfesten, Fenstern, Schwarz-Weiß-Photo-Impressionen, historischen Ansichten, Thomas-Bezügen im Stadtbild und legendären Gaststätten geht es in diesem Bilderrätsel in der „Stiftung im Blick“ um Bodenfliesen in Kempener Bürgerhäusern. Natürlich setzen wir nicht voraus, dass die Bewohnerinnen und Bewohner alle links gezeigten Fliesenmuster sofort erkennen. Deshalb geben wir hier die Straßennamen voraus und lassen denjenigen bzw. diejenige in die Endausscheidung kommen, die 3 Fliesen den richtigen Straßen bzw. Häusern zugeordnet haben:

Thomasstraße 23 – Hohenzollerplatz 13 in St. Hubert – Siegfriedstraße 18 – Kuhstraße 1 – Burgring 23 – Kurfürstenstraße 12 – An St. Marien 11 – Oelstraße 21

Es ist schon ein tolles Buch, das der Kempener Autor und Fotograf Gerhard Kuhl da mit „Historische Bodenfliesen in Kempener Bürgerhäusern“ hingelegt hat! Mit liebevollem Blick fürs Details stellt Kuhl die Bodenfliesen in dem Bildband vor. Auf 112 Seiten sind 190 Bilder zu sehen - nicht nur mit Bodenfliesen, sondern auch mit Terrazzoböden und einigen Wandfliesen aus 67 Häusern in Kempen. Für den Blick hinter fremde Türen war sich der Kempener nicht als Klingelmännchen zu schade.

.....
 Familienname

.....
 Vorname

.....
 Stift

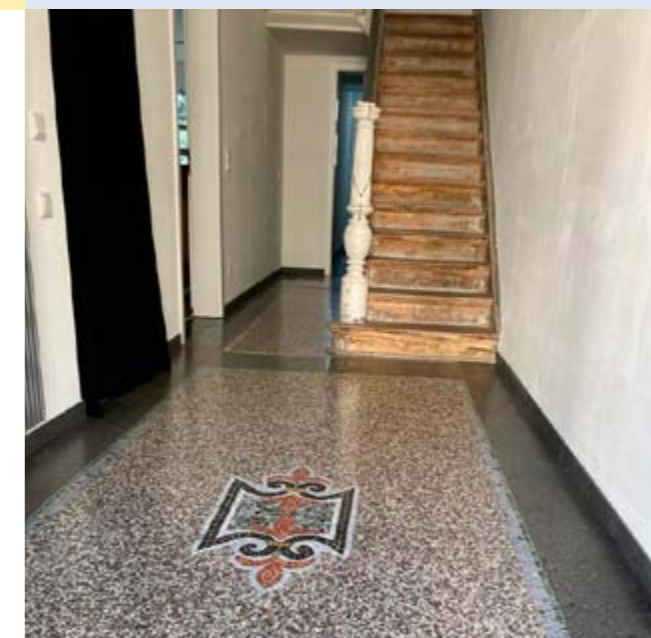
.....
 Zimmer-Nummer



Die Redaktion der „Stiftung im Blick“ meint: Dieser Bildband ist ein lohnenswerter Stadtrundgang und gehört in jeden Kempener Bücherschrank.

Aus den mit drei richtigen Zuordnungen ausgefüllten Fragebögen ermittelt die Glücksfee für jedes Stift wieder einen Gewinner bzw. eine Gewinnerin, auf die erneut ein toller Preis wartet. Der Preis ist nicht minder hochwertig wie die Kuhl'schen Bildbände, über die sich beim letzten Quiz zwei Stiftsbewohner freuen durften. Diesmal nähern wir uns wieder Thomas, dem größten Sohn der Stadt. In Erinnerung an den mittelalterlichen Mystiker, Autor der „Nachfolge Christi“, hat die Thomas Stiftung Kiefer ein reich illustriertes und lebendig geschriebenes Magazin „hemerken“ aufgelegt. Wer diesmal mitmacht und gewinnt, bekommt ein „hemerken“ frei Haus ins Appartement geliefert. Eine edle Spende der Thomas Stiftung Kiefer.

Wer mitmacht, der gewinnt!
Abgabeschluss ist der 30. Juni 2023.



So sieht der Fliesenboden im Treppenhaus-Ensemble des Hauses Kurfürstenstraße 12 aus. Peter Nieskens betreibt dort sein Ingenieurbüro. Die Qualität des historischen Fliesenbodens weiß der Kempener sehr zu schätzen.



Der Kempene Kirchenlehrer Thomas als Popstar – auch solche schrillen Seiten ringt das Magazin „hemerken“ der modernen Thomas-Forschung ab. Zwei der nur noch wenig vorhandenen Ausgaben gehen in die Stifts-Tombola.



Johannes Abelen aus dem Von-Broichhausen-Stift fängt sofort an zu lesen im Bildband „Historische Bodenfliesen“.



Steffi Keultjes vom Sozialen Dienst im St. Peter-Stift überreicht Charlotte König ihren Buchgewinn. Die Freude ist riesig.

Riesenfreude über Kuhl-Bildbände

„Ein paar Häuser kenne ich!“ **Johannes Abelen** ist Feuer und Flamme, als er seinen Quizgewinn überreicht bekommt. Als St. Huberter kennt sich der 90-Jährige in Kempen gut aus und weiß die historischen Fliesenböden aus dem Bildband von Gerhard Kuhl zuzuordnen. Folgerichtig strahlt der Voescher, als er im Gemeinschaftsraum von Haus Martin im dritten Stock des Stifts das wertvolle Buch in Händen hält. Von dort oben, wo sich auch sein Apartment befindet, genießt der Senior seit einem halben Jahr den Ausblick auf das pulsierende Kempener Cityleben. Mit Kartenspielen, Kegeln und viel Bewegung verbringt Johannes Abelen im Von-Broichhausen-Stift seine Tage. An viel Bewegung ist er als Landwirt von Kindesbeinen an gewöhnt. Den Mennekeshof in Voesch hat die Familie im Pachtbetrieb über Jahrzehnte bewirtschaftet. Auch seine Eltern stammen aus der Umgebung – die Mutter vom Neimeshof, der Vater von der Schauteshütte. Getreide, Obst und Gemüse gehörten auf der 70-Morgen-Anlage des Mennekeshofs ebenso dazu wie Vieh und Geflügel. An diese arbeitsreichen aber bewegten Zeiten erinnert sich der aufgeschlossene und gesellige Stifts-Bewohner gerne. Im Stift wird er heute liebevoll umsorgt, darum kümmert sich neben dem Stifts-Personal auch seine Ehefrau Gerda, die im Hagelkreuzviertel lebt.

Für **Charlotte König** aus dem St. Peter-Stift war die Auflösung des Preisrätsels ebenfalls kein Problem. Kempens alte Kneipen kennt die 89-Jährige zur Genüge. Alle acht Motive sind der gebürtigen Mecklenburgerin vertraut – vom Café Muckefuck über die Gaststätte Hermanns bis hin zum Wald-Schlösschen. Ihr breites gastronomisches Wissen rührt daher, dass sie mit ihrem Ehemann und ihrer Schwägerin selbst zwei Gaststätten in Kempen geführt hat. Da war einmal an der Engerstraße die Wirtschaft König; und schließlich einige Jahre später an der Vorster Straße ein Lokal mit angeschlossener Pommes-Frites-Stube. >

Gemeinsam sind wir stärker.

Weil bei uns als Genossenschaftsbank die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Weil Werte wie Transparenz, Fairness und Gleichberechtigung das Fundament einer erfolgreichen Gemeinschaft bilden.

Weil wir gemeinsam mehr erreichen können.

Weil die besten Entscheidungen die sind, die von allen Beteiligten gemeinsam getroffen werden.

Weil wir am besten dort entscheiden, wo die Folgen direkt spürbar sind: vor Ort.

Weil es die Heimat ist, die uns alle ausmacht, und weil wir sie nach Kräften fördern.

Weil unsere Mitarbeiter für jedes Mitglied und jeden Kunden persönlich da sind.

Weil unsere Filialen nicht einfach nur Standorte sind, sondern Engagement für unsere Heimat bedeuten.

Weil jedes neue Mitglied willkommen ist und unsere Gemeinschaft bereichert.



Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempen

Volksbank
Kempen-Grefrath eG



Fortsetzung von Seite 33

Anschließend führten die Königs noch im benachbarten Grefrath eine Grillstube. Nach NRW gekommen ist Charlotte König in jungen Jahren, als sie von Mecklenburg nach Bochum zu ihrer Tante reiste, und zwar wegen einer Beerdigung. Dort lernte sie ihren späteren Mann kennen. Von Bochum nach Kempen ging es wegen der ersten Gaststätte, die das Paar eröffnete. Als die Pacht auslief, ging es zurück ins Ruhrgebiet. Ein paar Jahre später wiederum die Rückkehr an den Niederrhein, weil die Schwägerin in Kempen eine Wirtschaft für das Paar ausfindig gemacht hatte. „Ich freue mich schon auf das nächste Quiz in unserem Stifts-Magazin“, sagt Charlotte König, die nun seit November 2022 im St. Peter-Stift lebt und dort an vielen Aktivitäten teilnimmt. „Besonders liebe ich Mensch-ärgere-dich-nicht“, schmunzelt sie.

Hier kommt die **Auflösung** des vergangenen Gewinnspiels, in dem es um legendäre Kempener Gaststätten ging:

1. Zur Altstadt, Neustraße 25
2. Café Muckefuck, Judenstraße 5
3. Gaststätte Pasch, Engerstraße 25
4. Zum Deutschen Haus, Buttermarkt 23
5. Gaststätte Hermanns, Ellenstraße 8
6. Restaurant Thelen-Bongartz, Donkring 77
7. Zur Alten Wache, Kerkener Straße 9
8. Wald-Schlösschen, Am Waldschlössche

Aufnahmeantrag Senioren-Initiative



Ich/Wir beantragen die Aufnahme in die Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V.

Anrede/Name/n	Vorname/n	Geburtsdatum
Straße/Haus-Nr.		PLZ/Wohnort
Telefon		E-Mail

DE
IBAN
Im Aufnahmemonat ist der 1. Jahresbeitrag in bar zu zahlen oder zu überweisen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 30 pro Jahr/Person.
Wir begrüßen die Beitragszahlung mittels Bankeinzug (SEPA).
Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zu internen Zwecken des Vereins verwendet werden. Informationen zum Datenschutz habe ich mit einem separaten Schreiben erhalten.

Als neues Mitglied geworben von*	*ist mit der Nennung einverstanden
Ort/Datum	Unterschrift

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats Gläubiger-ID: DE67S1B00000530905

1. SEPA-Lastschriftmandat
Ich ermächtige die Senioren-Initiative Altenhilfe Kempen e.V. den von mir zu entrichtenden Jahresmitgliedsbeitrag bei Fälligkeit mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Senioren-Initiative auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Der Jahresmitgliedsbeitrag gilt jeweils für ein Jahr, d.h. vom 01.01. bis 31.12. und wird immer bis zum 15. Februar eingezogen.
Wird ein SEPA-Mandat innerhalb eines Jahres erteilt, muss der Jahresbeitrag in bar entrichtet werden an **DE48 3206 1414 0701 3800 10**.
Der Jahresbeitrag wird dann erst im Folgejahr eingezogen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

KONTOINHABER (IBAN und BIC bitte unbedingt angeben)

Name	Vorname
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort	
IBAN	BIC

2. Einwilligung in die Vereins-Datenverarbeitung
Ich bin damit einverstanden, dass die vorgenannten Kontaktdaten zu Vereinszwecken durch den Verein genutzt werden dürfen - gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (BDSG / DS-GVO). Mir ist bekannt, dass die Einwilligung in die Datenverarbeitung freiwillig erfolgt und jederzeit durch mich ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann.

Ort/Datum	Unterschrift
-----------	--------------

BEITRITTSERKLÄRUNG

Werden Sie Mitglied im Freundes- und Förderkreis der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist



Nachname	Vorname
Straße, Haus-Nr.	
Ort	

ABBUCHUNGSMÄCHTIGUNG

Bitte buchen Sie den Jahresbeitrag* von meinem Konto ab.
Der Jahresmindestbeitrag beträgt 20 Euro.

Jahresbeitrag*	Euro
----------------	------

Nachname Kontoinhaber*in	Vorname
--------------------------	---------

IBAN	BIC
------	-----

Ort	Datum
-----	-------

Unterschrift

Die Mitgliedschaft ist jederzeit kündbar. Bitte senden Sie Ihre ausgefüllte Beitrittserklärung an die folgenden Adresse oder geben sie an der Stifts-Rezeption ab:

**Freundes- und Förderverein der Stiftung
"Hospital zum Heiligen Geist" e.V.
Von-Broichhausen-Allee 1 · 47906 Kempen
E-Mail: ffk@stiftung-kempen.de
Wer den FFK unterstützen möchte: Konto: Sparkasse Krefeld
BIC: SPKRDE33 · IBAN: DE75 3205 0000 0000 3640 00**

Impressum Stiftung im Blick, Ausgabe Nr. 28 / April 2023
Herausgeber: Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen · www.stiftung-kempen.de
Die „Stiftung im Blick“ dient der Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen
Redaktion: Agathe Elborae, Nikola Hornen-Boermann, Stefanie Keultjes, Michaela Kromm, Axel Küppers, Mireille Lassig
V.i.S.d.P.: Jürgen Brockmeyer, Vorstands-Vorsitzender, Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen
Kontakt: Redaktion Stiftung im Blick · Von-Broichhausen-Stift · Heyerdrink 21 · 47906 Kempen
Telefon: 02152 2014-550 · E-Mail: redaktion@stiftung-kempen.de
Bildnachweis: Stiftung Hospital zum Heiligen Geist – S. 3 (Bild 2+3), 8, 9, 16, 17, 22, 24, 25, 32
Axel Küppers – S. 1, 3 (Bild 1, 4, 6), 4, 5, 6, 7, 10, 12, 13, 18, 19, 20, 21, 23, 27, 28, 31 (u.) Repro
Peter Nieskens – S. 3 (Bild 5), 31 (o.), Renate Thrans – (privat) S. 26 (o.),
Margret Sanders – (privat) S. 26 (m.), Petra Hüpen – (privat) S. 26 (u.), Gerhard Kuhl – S. 30
Illustrationen: Jürgen Pankarz – Titelseite
Gestaltung: Theo Wagener
Druck/Aufl.: printworld.com, Großschirma / 600 Stück

Hier gibt's die Stiftung im Blick:

- ags Stefelmans, Schorndorfer Straße 15
- Brouwer Schreibwaren, Emilie-Horten-Platz 1
- Bären-Apotheke, Hessenring 25
- Blumen-Pavillon, Ziegelheider Straße 3
- Café Eiger, Heyerdrink 21, im Von-Broichhausen-Stift
- Concordien Apotheke, Concordienplatz 4
- Sanitätshaus Jansen, Burgstraße 12
- Hospital zum Heiligen Geist, Von-Broichhausen-Allee 1
- Kuhtor-Apotheke, Burgring 1
- Kulturforum Franziskanerkloster, Burgstraße 19
- Melanie's Lottoshop, Engerstraße 2
- Medizinisches Zentrum – Arnoldhaus, Hausärztliche Gemeinschaftspraxis, Arnoldstraße 13
- Mormels, Podologische Praxis, Kleinbahnstraße 20
- Mühlen-Apotheke, Mülhauser Str. 2-4
- Praxis Cloß/Höffner, Burgring 1
- Praxis Dr. Kamp, Burgring 35
- Rathaus, Buttermarkt 1
- Senioren-Initiative, Wiesenstraße 59
- Skibicki, Ergotherapiepraxis, Von-Saarwerden-Straße 19
- Thomas Apotheke, Thomasstraße 25
- Thomas-Buchhandlung, Burgstraße 28
- Volksbank, Burgstraße 8
- Wissink, Buchhandlung, Burgstraße 6
- Wolters Blumenhaus, Berliner Allee 1a

Die "Stiftung im Blick" gibt es natürlich auch im Foyer der beiden Kempener Seniorenheime Von-Broichhausen-Stift (Heyerdrink 21) und St. Peter-Stift (Auguste-Tibus-Straße 9). Darüber hinaus im Download auf der Homepage www.stiftung-kempen.de

Wir suchen
Sie!



- Wohnbereichsleiter (m|w|d) in Vollzeit
- QM Beauftragter (m|w|d)
- Pflegefachkräfte (m|w|d)
- Auszubildende zur Pflegefachkraft (m|w|d)
- Zusatzbetreuer nach §43b (m|w|d) in Teilzeit
- Mitarbeiter für die Hauswirtschaft (m|w|d) in Teilzeit

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung –
lernen Sie uns kennen!**



Im Alter gut umsorgt

Stiftung

Hospital zum Heiligen Geist Kempen

Bewerbungen an:

Stiftung Hospital
zum Heiligen Geist Kempen

Personalabteilung

Personalreferentin Michaela Kromm
Heyerdrink 21 • 47906 Kempen

Telefon 02152 2014-553

E-Mail: personalabteilung@stiftung-kempen.de